

Über die Ausstellerinnen und Aussteller 2024

- eine kurze Zusammenfassung

ADM Gallery | London, Grossbritannien

Künstlerin: Anna Dobrovolskaya-Mints

Das Projekt „Zero F*cks Given“ von Anna Dobrovolskaya-Mints befasst sich mit der Frage, inwiefern es möglich ist, durch einen fokussierten Blick eine Veränderung zu bewirken. Die Fotografien bieten einen Weg zur Linderung, einen Moment der Ruhe sowie einen Ausweg aus dem globalen Chaos, welches sich im Lärm der digitalen Informationsflut manifestiert. Die Bilder lenken den Fokus von der Gewalt, die Menschen einander antun, hin zum Kosmos. Dobrovolskaya-Mints ästhetische Herangehensweise an die digitale Fotografie hinterfragt die konventionellen Grenzen zwischen dem Medium, dem Bild und seinen Bestandteilen. Dadurch ermöglicht sie eine nachvollziehbare und konsequente Orientierung in einem von Mehrdeutigkeit und Verwirrung geprägten Kontext.

Galerie Agénor | Zürich, Schweiz

Künstler: Ribal Molaeb

Mit der Ausstellung „Echoes of Lebanon“ präsentiert die Galerie Agénor in Zürich den libanesischen Künstler Ribal Molaeb, dessen intensive Ölgemälde ein nostalgisches Zeugnis der Farben einer im Libanon verbrachten Kindheit sind. Die intensiven Ölgemälde des Künstlers Ribal Molaeb sind ein nostalgisches Zeugnis der Farben seiner Kindheit im Libanon. Ribal Molaeb wurde von den libanesischen abstrakten Expressionisten des 20. Jahrhunderts inspiriert, wie Etel Adnan, Aref el Rayes und Shafic Abboud. Als renommierter Musiker hat seine musikalische Ausbildung in Wien seine Malerei stark beeinflusst. Die kompositorischen, harmonischen und melodischen Aspekte seines Werks sind musikalisch inspiriert. Molaeb nutzt die Kraft von Farbe und Harmonie, um energiegeladene Gemälde zu schaffen, die sich durch eine feine Verteilung von Farbe und Form auszeichnen. Molaeb's Verständnis für die Harmonie der klassischen Musik ermöglicht es ihm, Bilder in anspruchsvollen abstrakten Kompositionen zu schaffen.

Art Momentum | Biel/Bienne, Schweiz

Künstler*innen: Schang Hutter, Giovanni Trümpi, Roland Adatte, David Werthmüller, Corinne Gnägi, Katharina Mörth, Arijel Štrukelj

Die Galerie Art Momentum im Zentrum von Biel/Bienne hat sich der Förderung zeitgenössischer Kunst verschrieben. Seit ihrer Gründung hat sich die Galerie als wichtige Plattform für Künstlerinnen und Künstler etabliert, die innovative und experimentelle Ansätze in ihrer Arbeit verfolgen. Die Präsentation von Ausstellungen erfolgt zudem an innovativen, mitunter unerwarteten Orten in der Umgebung. Auf diese Weise wird Kunst ausserhalb der Stadt für ein breites Publikum zugänglich gemacht, neue Perspektiven auf künstlerische Positionen eröffnet und das Verhältnis von Kunst und Raum neu ausgelotet. Die Ausstellungen sind vielfach von einem tiefen gesellschaftlichen Bewusstsein geprägt und reflektieren aktuelle Themen und Diskurse.

Dies resultiert in einer dynamischen Auseinandersetzung und Reflexion, welche über die reine Präsentation von Kunst hinausgeht und somit den Diskurs mit dem Publikum fördert.

Art X on Glass | Aesch BL, Schweiz

Präsentation von verschiedenen Glaskünstlern

Das Unternehmen ART X ON GLASS hat sich auf die Fertigung von individuellen Glaskunstwerken und Unikaten spezialisiert, welche zur Gestaltung privater Lebensräume zum Einsatz kommen. Die Einzigartigkeit jedes einzelnen Stücks resultiert aus der individuellen Gestaltung. In diesem Kontext erfolgt eine Synthese ästhetischen Designs und handwerklichen Könnens auf höchstem Niveau, wobei sowohl ästhetische als auch narrative Qualität Berücksichtigung finden. Die Elemente Glas, Farbe und Muster stehen dabei sinnbildlich für die Vielfalt menschlicher Emotionen.

f/two artroom | Reinach, Schweiz

Künstler*innen: Nicole und Karl Reber

Das künstlerische Schaffen des Künstlerpaares ftwo ist geprägt von abstrakter Landschaftsfotografie. Die Realisierung dieser Intention erfolgt durch die Kombination verschiedener Ansätze und Interpretationen sowie die Verwendung unterschiedlicher Materialien. Die Bilder werden durch den Einsatz fotografischer Techniken von der abgebildeten Realität getrennt, wobei die veränderte Natur durch ein ungehemmtes Farbenspiel wieder sichtbar wird. Die Untersuchung fokussiert sich insbesondere auf die Analyse der Farben und Formen in der Landschaft, welche eine transformative Wirkung auf die Wahrnehmung der Umwelt haben.

AZ ART and Art Sulek Space | Warschau, Polen

Künstler: Marek Sulek, Dobieslaw Gala

Die aus Warschau, Polen, stammende und weltweit mit verschiedenen Partnern kooperierende Gruppe von Kunstberatern AZ ART präsentiert zwei bemerkenswerte Künstler. Marek Sulek ist ein multidisziplinärer polnischer Künstler, der in der europäischen Kunstszene aktiv ist und bedeutende Kunstprojekte realisiert hat. Seine Werke wurden in urbanen Räumen in Europa und den USA präsentiert. Dobieslaw Gala ist ein Bildhauer, Doktor der Schönen Künste sowie Assistenzprofessor, der für sein künstlerisches Schaffen mit zahlreichen renommierten Preisen ausgezeichnet wurde. Seine Werke wurden in über 90 Einzel- und Gruppenausstellungen präsentiert.

Mara Bauer | Zürich, Schweiz

Die künstlerischen Werke von Mara Bauer sind durch eine farbenfrohe, moderne und abstrakte Ästhetik gekennzeichnet. Die Verschmelzung harmonischer Farben und Formen mit unterschiedlichen Strukturen erzeugt eine faszinierende Bildtiefe. Die Künstlerin inszeniert markante Flächen und Linien auf gekonnte Weise. Starke und leuchtende Farben spielen in Mara Bauers Werk eine zentrale Rolle. Sie sind laut, intensiv und voller Emotionen. Die Leidenschaft der Künstlerin für die Kunst zeigt sich in der spontanen Setzung von Akzenten und dem kreativen Einsatz verschiedener Materialien. Durch diese Vielfalt entstehen Texturen und Schichten, die die Bilder noch faszinierender machen.

Claudia von Boch | L'Atelier Gaïa | Pully VD, Schweiz

Die Geologie stellt einen wesentlichen Aspekt im Schaffen der Bildhauerin Claudia von Boch dar. Die Künstlerin kreiert geologische Fresken, welche eine gegenüber der Natur verkürzte Zeit repräsentieren. Durch teilweise kontrollierte Brennprozesse entstehen in diesen Verschmelzungen, Verformungen, Farben, Tropfen und Risse. Die Werke von Claudia von Boch offenbaren eine Verbindung zwischen Mensch und Erde. Analog zu einer Haut bewahren die Schichten die Stadien des Lebens und der Zeit in sich und erzählen ihre Geschichte. Jede einzelne Schicht steht für eine fragile und intime Verbindung mit der irdischen Welt. Die in Kanada geborene Claudia von Boch begann ihre keramische Laufbahn in Argentinien. Seit ihrer Jugend ist Ton für sie ein vertrauter Begleiter, beeinflusst von acht Generationen von Industriekeramikern in ihrer Familie. Gegenwärtig werden ihre Skulpturen in zahlreichen Ländern weltweit präsentiert.

CasaGalleria.ART | Rovio, Schweiz

Künstler: Yuri Catania

Die Galerie CasaGalleria.ART präsentiert die neueste Serie des Künstlers Yuri Catania, betitelt als "Yuri in Wonderland". Yuri Catania ist ein zeitgenössischer italienischer Künstler und Fotograf, dessen Œuvre eine ausgeprägte Affinität zu den Bereichen Fotografie, bildende Kunst und Design aufweist. Er bedient sich einer Vielzahl von Medien und stilistischen Ansätzen, die in Werken resultieren, die sich durch einen unverwechselbaren Charakter auszeichnen und zum Nachdenken anregen. Sein eigener, unverwechselbarer Stil manifestiert sich in einer Kombination aus digitalen und analogen fotografischen Techniken. Die Werke des Künstlers sind vielfach von Stadtlandschaften, Street Art und sozialen Themen inspiriert. Inhaltlich beschäftigen sie sich häufig mit Fragen der Identität, der Konsumkultur sowie der Beziehung zwischen Mensch und Technologie. Yuri Catania ist ein Künstler, der die konventionellen Grenzen dessen, was als Kunst bezeichnet werden kann, in Frage stellt und sich beständig mit den Grenzen des Möglichen in der künstlerischen Praxis auseinandersetzt.

David Chinyama | Etobiocoke/Toronto, Kanada

David Chinyamas künstlerisches Schaffen ist geprägt von einem lebendigen und gefühlvollen Stil, der sein vielfältiges kulturelles Erbe und seine persönlichen Erfahrungen widerspiegelt. In seinen Werken reflektiert Chinyama häufig seine afrikanischen Wurzeln, wobei er auf traditionelle Symbole, Motive und Erzählungen zurückgreift. In seinen Werken thematisiert er häufig Aspekte wie Migration, Identität und das Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen. Das Œuvre des Künstlers ist gekennzeichnet durch den Einsatz kräftiger Farben, dynamischer Kompositionen sowie einer starken emotionalen Resonanz. Letztere wird durch den Einsatz verschiedener Medien wie Acryl, Öl, Stoff und Collage erzielt, wodurch eine grosse visuelle Wirkung entsteht. Die Verwendung komplizierter und strukturierter Oberflächen verleiht den Gemälden des Künstlers eine überzeugende Tiefe und Komplexität. Die Werke David Chinyamas thematisieren Fragen der kulturellen Identität, der sozialen Gerechtigkeit sowie der Fähigkeit des visuellen Erzählens. Dabei zielt der Künstler darauf ab, die Lebendigkeit der Erinnerung zu wecken.

coGALERIE | Baden-Baden, Deutschland

Künstler*innen: Olivier Messas, Christine Barrès, Heinke Böhnert, Kristina Weiss, Ulrike Int-Veen

Die COgalerie fungiert als Präsentationsplattform für etablierte sowie aufstrebende Künstlerinnen und Künstler, welche die Möglichkeit erhalten, ihre Arbeiten einem breiten Publikum vorzustellen. Die Galerie fungiert als Forum für die Präsentation eines breiten Spektrums künstlerischer Formen, darunter Malerei, Skulptur, Fotografie und Installationskunst. Die Galerie legt großen Wert auf die Präsentation innovativer und wegweisender Werke, die sich mit zeitgenössischen gesellschaftlichen Themen und künstlerischen Trends auseinandersetzen und dadurch neue Perspektiven auf diese Themen eröffnen. Das Programm der COgalerie ist gekennzeichnet durch eine kuratorische Vielfalt sowie ein Engagement, ein umfassendes Spektrum an künstlerischen Stilen und Ansätzen zu präsentieren. Die regelmäßig stattfindenden Ausstellungen der COgalerie bieten sowohl lokalen als auch internationalen Künstlern eine Plattform, um ein vielfältiges Publikum zu erreichen und den interkulturellen Austausch und Dialog zu fördern.

Danielle Creme | Horgen, Schweiz

Das Œuvre Danielle Cremes ist gekennzeichnet durch eine Verbindung von Realismus und Abstraktion, wodurch das tief verwurzelte Bedürfnis nach Verbindung auf visuelle Weise erfahrbar wird. In ihren Ölporträts, Gemälden und Steinskulpturen erforscht die Künstlerin Beziehungen in einem zutiefst emotionalen Werk, das die Emotionen und Herausforderungen einfängt, die aus diesem intimen Austausch entstehen. Des Weiteren werden Themen wie Weiblichkeit, Dualität und Identität erforscht. Ebenso finden die Themen Verlust, Einsamkeit und Unentschlossenheit Berücksichtigung, da diese Aspekte die Suche des Menschen nach Stärke und Verletzlichkeit widerspiegeln, mit der er sich in seinem Alltag konfrontiert sieht. In diesem figurativen Werk werden tiefgreifende emotionale Anliegen durch Kontraste in Farbe, Textur und Komposition zum Ausdruck gebracht.

Ulrich Erkelenz | Rafz, Schweiz

In seiner künstlerischen Praxis verwendet Ulrich Erkelenz die Kategorien „Porträts“ und „Lignulyphen“. Die „Porträts“ offenbaren einen gestisch-dynamischen Ansatz. Die stilistischen Merkmale der abstrakten Arbeiten sind leuchtende Farben, der Einsatz des Körpers sowie ein bestimmtes Tempo. Die thematische Spannweite erstreckt sich von heiteren bis zu philosophisch nachdenklichen Aspekten. Die Tafelbilder der Serie „Lignulyphen“ generieren durch den Einsatz diverser Materialien und den sparsamen Einsatz von Farbe einen verdichteten, ruhigen, flirrenden Raum mit einer minimalistischen Ästhetik. Erkelenz bezeichnet Lignulyphen als das Resultat einer glücklichen Konstellation sowie einer Erinnerung. Eine Rotation der Bildtafeln um die eigene Achse ist möglich, ebenso eine Invertierung der Komposition.

Wioletta Gancarz | Adliswil, Schweiz

Die aus Polen stammende Wioletta Gancarz ist eine Künstlerin, deren Werke sich durch ein hohes Mass an Lebendigkeit und Farbintensität auszeichnen. Ihre Werke sind Ausdruck einer ästhetisch empfundenen Lebensfreude und spiegeln die Schönheit und Freude des täglichen Lebens wider. Gancarz' Kunstwerke sind mehr als nur visuell wahrnehmbare Objekte; sie vermitteln eine tiefere, idealistische Botschaft.

Gallery Harang | Seoul, Südkorea

Künstler*innen: Miky Kim, Jungmin Kim, Sangyung Lhee, Sookyung Shon

Die Harang Gallery hat sich der internationalen Verbreitung sowohl aufstrebender als auch etablierter koreanischer Künstler sowie der Förderung koreanischer Kunst in der globalen Kunstgemeinschaft verschrieben. Um dieses Ziel zu erreichen, wird seitens der Galerie ein globales Netzwerk von Sammlern, Kuratoren und Kunstexperten aufgebaut. Die Galerie erleichtert die Anbahnung von Ausstellungsmöglichkeiten und potenziellen Expansionsmöglichkeiten in der internationalen Kunstwelt durch aktive Interaktion mit ihren Partnerinstitutionen. Die Harang Gallery bietet der Öffentlichkeit die Möglichkeit, sich mit den Nuancen und Trends der zeitgenössischen koreanischen Kunst auseinanderzusetzen und sich darüber zu informieren.

Charlotte Harron | Vevey, Schweiz

Charlotte Harron ist eine neuseeländische Künstlerin, deren Karriere sie von den USA in die Schweiz führte, wo sie gegenwärtig lebt und arbeitet. Die Werke der Künstlerin überzeugen durch eine gelungene Verschmelzung von Farbe, Licht, geometrischen Formen, Abstraktion und Design. Harrons Motive sind durch scharfe Kanten sowie eine Suche nach Mustern gekennzeichnet, begleitet von dynamischen Farb- und Lichtverschiebungen. In ihren jüngsten Werken fokussiert sich Harron auf die Geometrie von Landschaften sowie die Dekonstruktion von Elementen wie Wasser, Himmel und Erde. Das Resultat sind eindrucksvolle visuelle Darstellungen, welche die Komplexität der natürlichen Welt in verständliche Formen übertragen.

Caroline Helfer | Bremgarten, Schweiz

Die Werke der Künstlerin Caroline Helfer sind gekennzeichnet durch eine beständige Weiterentwicklung. Sie fangen prägende Lebensmomente, besondere Augenblicke und zwischenmenschliche Begegnungen ein und stellen diese dar. Auf ihre ganz persönliche Art und Weise kombiniert und verfeinert sie Airbrush und verschiedene Mischtechniken mit Radierung und Kratzern, um bewegte Bilder in ihrem ganz eigenen Malstil zu schaffen. Caroline Helfer wuchs in einer Künstlerfamilie auf. Die besondere Art und Weise der Künstlerin, ansprechende Kunstwerke zu erschaffen, verleiht ihren Gemälden eine beeindruckende Lebendigkeit und Intensität.

Ines Forme d'arte | Faenza (Ravenna), Italien

Künstler: Carlo Zoli

Die Galerie INES Forme d'Arte präsentiert eine Ausstellung des Künstlers Carlo Zoli. Carlo Zoli entstammt einer seit Generationen in Faenza ansässigen Keramikerfamilie. Zolis künstlerische Tätigkeit fokussiert sich auf die Arbeit mit Ton, wobei er sich insbesondere auf die Gestaltung von Figuren und Szenen aus polychromer Terrakotta konzentriert. Diese sind von Mythen, Geschichte und Legenden inspiriert. Sein künstlerisches Schaffen ist geprägt von einer beständigen Suche nach neuen Materialien und Techniken, die er mit Terrakotta kombiniert. Zu den verwendeten Materialien zählen unter anderem Emailen und Goldlacke, ein dritter Brand, Blattgold, Harze und Gips. Die inspirierende Komplexität des Lebens bildete den Nährboden für seine Poesie, die sich in vielfältiger Weise manifestiert. Dazu zählen unter anderem Kämpfe, Herausforderungen, Energie, Kraft, aber auch Stille und Gelassenheit. Aus diesen Konzepten leitet sich die Hauptserie des Künstlers, „Stille und Sturm“, ab. Diese Serie thematisiert die zwei Seiten der Existenz, die in den Heldentaten der von ihm geschaffenen Figuren, Götter und fantastischen Gestalten zum Ausdruck kommen. Dabei werden die bis heute unveränderten Leidenschaften und Gefühle dieser Figuren offenbar.

Interaktive Kunst / Joachim Ackva | Erlenbach, Deutschland

Die Galerie Interaktive Kunst von Joachim Ackva präsentiert die Skulptur „Pegauros“, deren Oberfläche eine liegende Form aufweist. Diese ist inspiriert von dem viertausend Jahre alten Mythos von Zeus als weissem Stier, der den Namen „Pegauros“ trug. Das interaktive Konzept ermöglicht es den Kunden und Besuchern, sich an die mythische Reise der Prinzessin Europa nach Kreta zu erinnern und dadurch Teil des Kunstwerks zu werden. Die Liegefläche der Skulptur weist eine singuläre Form auf, wobei die ungewöhnlich offene Haltung ein erfrischendes Gegengewicht zur verschlossenen, nach vorne gerichteten Haltung des digitalen Zeitalters bildet. Die Kultur Kretas, die ihren Namen von Europas Sohn Minos ableitet, repräsentiert eine friedliche Verschmelzung von östlichen und westlichen Einflüssen.

Julia Kaiser | Schaan, Liechtenstein

Das künstlerische Werk von Julia Kaiser ist durch einen vielseitigen und experimentellen Umgang mit Materialien und Techniken gekennzeichnet. Die Werke der Künstlerin resultieren aus einer intensiven Beschäftigung mit den Wechselwirkungen zwischen Farbe und Form. Die Werke Kaisers, sowohl Skulpturen als auch Gemälde, sind durch eine bemerkenswerte Kombination aus Kraft, Verspieltheit und Lebendigkeit gekennzeichnet. Die Gegenüberstellung von konträren Elementen verleiht ihren Werken eine spezifische Dynamik und Ausdruckskraft. Julia Kaiser hat sich in der internationalen Kunstszene mit ihren Beiträgen zur Bildhauerei und Malerei einen Namen gemacht. Ihr Œuvre reflektiert ihr unablässiges Streben nach Ausdruck und künstlerischer Innovation, welches ihr international hohe Anerkennung eingebracht hat.

KML-ART | Karin Myriel Leopold | Pfäffikon ZH, Schweiz

Karin Myriel Leopold ist gekennzeichnet durch eine ausgeprägte Neigung zur Integration einer Vielzahl von Elementen, welche ein Spektrum von Modalitäten umfassen, darunter Farben, Ideen, Fantasien, Figuren und Formen. Die abstrakten Gemälde entstehen in der Regel durch die Verwendung von strukturierten Pasten, Textilfasern und Acrylfarben, Asche und Blattgold in einem Mischformat. Die Konstruktion der Skulpturen erfolgt unter Zuhilfenahme textiler Verstärkungen, wodurch der Künstlerin ein vielfältigeres Spektrum an ästhetischen Ausdrucksmöglichkeiten zur Verfügung steht, da sie mehrere Schichten aufbringen kann. Die Verwendung mehrerer Materialschichten durch die Künstlerin erlaubt die Enthüllung einer tiefgründigen und bedeutungsvollen Bedeutung, die unter der Oberfläche verborgen liegt.

LAC Lagorio Arte Contemporanea - Brescia, Italien | **B&B FineArt** – Mendrisio, Schweiz

Künstler: Raffaele Cioffi, Michele Lombardelli, Martin Lechner, Philippe Chitarrini, Dadamaino

In einer gemeinsamen Ausstellung präsentieren die Galerien LAC Lagorio Arte Contemporanea und B&B FineArt Werke von vier zeitgenössischen Künstlern: Raffaele Cioffi, Michele Lombardelli, Martin Lechner und Philippe Chitarrini. Des Weiteren wird das historische Projekt über Dadamaino präsentiert. Die Galerien „LAC Lagorio Arte Contemporanea“ und „B&B FineArt“ sind für die Förderung und den Vertrieb von Werken internationaler zeitgenössischer Künstler bekannt. Nun haben sie sich zusammengeschlossen, um ein anspruchsvolles Projekt zu präsentieren. Die Galerien initiieren durch diese Zusammenarbeit einen dynamischen Dialog zwischen verschiedenen Epochen und künstlerischen Stilen. Die Gegenüberstellung veranschaulicht die Entwicklung und Verflechtung künstlerischer Ausdrucksformen im Laufe der Zeit und demonstriert somit den kreativen Reichtum, der verschiedene künstlerische Bewegungen und Jahrzehnte umspannt.

Laprokay | Neerach, Schweiz

Laprokay, alias Gabriella Prokai, ist eine ungarische Malerin, die in der Schweiz lebt und arbeitet. Laprokays Œuvre besticht durch eine lebendige und tiefgründige Ausdrucksweise, welche durch expressive Linien und eine einzigartige Mischung aus Kubismus, Fotorealismus und Abstraktion gekennzeichnet ist. Die emotionale Kraft sowie die aussergewöhnliche Technik sind unbestreitbar. Laprokay kreiert komplexe Acryl-Hintergründe, vor denen ihre Öl-auf-Leinwand-Motive erblühen. Ihre Kunst ist unverwechselbar und spannend und lädt dazu ein, sich in ihre Werke zu vertiefen und neue Details zu entdecken. Ihre Bilder sind geprägt von Figuren und Szenen sowie einer Dominanz der Formen und Farben. Die Linienführung in den Gemälden fungiert als ein verbindendes Element, welches die Werke zu einem in sich geschlossenen Ganzen zusammenfügt. Dabei kann die Linienführung als eine Hommage an die Schönheit und Vielfalt der Welt betrachtet werden.

Petra Lehmann | Rotkreuz, Schweiz

In ihrer künstlerischen Arbeit verbindet Petra Lehmann auf faszinierende Weise verschiedene Kunstformen. Die Bleistiftzeichnungen von Kreaturen auf Papier werden in einem aufwendigen Verfahren mit fotografischen Hintergründen durch digitale Farbmanipulation auf hochwertigen Stoffen und innovativer LED-Lichttechnik zum Leben erweckt. Dies verleiht ihren Arbeiten einen Hauch von Geheimnisvollem und Fantasie. Der von ihr geprägte Begriff „Harmonesia“ bezeichnet eine Kombination aus Harmonie und Poesie. Ihre Werke sind ein Beispiel für eine harmonische und einheitliche Bildform, die den Betrachter in eine Welt der inneren Träume und Fantasien einlädt.

Taras Loboda | Prague, Tschechische Republik

Taras Loboda (geb. 1961 in der Ukraine) ist ein Künstler mit herausragendem Talent, der aus einer renommierten Künstlerfamilie stammt. Loboda betreibt eine Galerie im Stadtzentrum von Prag. Lobodas Schwerpunkt liegt auf thematischen Kompositionen, Porträts, Landschaften und Stillleben. Die Werke des Künstlers, die häufig in grossformatigem Format ausgeführt sind, zeichnen sich durch eine rätselhafte Wirkung aus, die beim Betrachter einen nachhaltigen Eindruck hinterlässt. Loboda verfügt über exzellente zeichnerische und malerische Fähigkeiten, die sich durch eine reichhaltige Vorstellungskraft und einen ausgeprägten Sinn für das Dekorative auszeichnen. Er ist in der Lage, über die oberflächlichen Aspekte eines Themas hinauszugehen und die dahinter liegende Bedeutung zu verdeutlichen. Die gelungenen Stillleben des Künstlers bestechen durch ein hohes Mass an Illusion und eine magische Aura, welche die Betrachter in ihren Bann zieht und sie aus ihrer alltäglichen Umgebung entführt.

LumenArt | Martina Schiffer | Jönköping, Schweden

Die Kunst von Martina Schiffer reflektiert den Zeitgeist und seine ästhetischen Ausdrucksformen. Das Œuvre umfasst moderne Adaptionen von Mandalas, die durch sich wiederholende Formen und Muster in einer ästhetisch anmutenden Abfolge gekennzeichnet sind. Das Thema des Mandalas bildet dabei den zeitlosen Rahmen. Die Kunst von Martina Schiffer ist durch einen perfekten, organischen Pinselstrich gekennzeichnet, der eine starke geometrische Struktur aufweist. Gleichzeitig vermitteln ihre organischen Linien eine natürliche Verspieltheit. Die Repetition der Formen evoziert Assoziationen zur Natur mit ihren perpetuierenden Mustern. Diese Kombination resultiert in einer unverwechselbaren ästhetischen Qualität ihrer Arbeiten.

Jocelyn Akwaba Matignon | Pointe-à-Pitre, Guadeloupe

Das Werk von Jocelyn Akwaba Matignon kann als eine beständige Suche nach dem Sein sowie als eine fortwährende Reflexion über das Geheimnis des Lebens bezeichnet werden. Matignon erforscht die Welt unter Zuhilfenahme mesoamerikanischer Mythen, der Kosmogonie der Maya sowie der Spiritualität der amerikanischen Ureinwohner. Sein bildnerisches Werk oszilliert zwischen Figuration und Abstraktion, erfasst das „Unsichtbare“ und besteht aus einer Schichtung von Bildebenen, die jeweils eine symbolische Darstellung der Welt darstellen. Die indigene Thematik dient der kraftvollen Erforschung der Identität und des kollektiven menschlichen Zustandes, wobei Fragen nach der eigenen Identität aufgeworfen werden. In einem bewussten Prozess erfolgt eine Vermischung von Figuration und Abstraktion, um verschiedene Realitäten zu überbrücken.

Mel Matteucci | präsentiert von Fimex Distribution AG / Lyss, Schweiz

Der junge Künstler Mel Matteucci verfügt über eine bemerkenswerte kreative Energie. Die Bilder des Künstlers reflektieren seine von Intensität und Leidenschaft geprägte Seele. Mel Matteucci ist in der Lage, Gefühle und Gedanken auf eine Weise zu visualisieren, die beim Betrachter tiefe Emotionen hervorruft und ihn inspiriert. Sein künstlerisches Schaffen kann als ein fortwährender Dialog zwischen ihm und der Welt bezeichnet werden, in dessen Verlauf er intime Eindrücke, Emotionen und Visionen austauscht. Die Werke offenbaren nicht nur Farben und Formen, sondern auch die in ihnen innewohnende Energie und Hingabe. Mel Matteucci kann als kreativer Pionier bezeichnet werden, der in der Lage ist, die Grenzen des Möglichen zu verschieben und Betrachter:innen auf eine Reise tief in das Herz der Kunst mitzunehmen.

Maria Mazzillo | Feel Ink and more | Urdorf, Schweiz

Maria Mazzillo ist eine vielseitige Künstlerin, deren Gesamtwerk sich durch eine besondere Einzigartigkeit auszeichnet. In ihren künstlerischen Werken kombiniert sie verschiedene Genres und Medien. Als Zeichnerin, Designerin und Tätowiererin hat sie einen unverwechselbaren und persönlichen Stil entwickelt. Maria Mazzillo kreiert eine herausragende Synthese unterschiedlicher Kunstformen. Den Prozess des Tätowierens nutzt sie als Medium, um ihre künstlerische Vision und ihren Ausdruck weiterzuentwickeln. Mit einer ausgeprägten Leidenschaft für neue Formen des kreativen Ausdrucks hat sie ihre Fähigkeiten kontinuierlich verfeinert und eine eigenständige, kreative Perspektive entwickelt.

Monika Meier-Roth | Kunst T Raum | Zürich, Schweiz

Monika Meier-Roths herausragendes Gespür für Farbe und Technik manifestiert sich in eindrucksvollen Werken. Ihre grossformatigen Werke, die aus gegossenen Farbschichten entstehen, vermitteln sowohl eine beeindruckende Tiefenwirkung als auch eine ausgleichende Harmonie. Meier-Roths Arbeitsweise ist durch eine Balance zwischen Präzision und expressiver Kreativität gekennzeichnet. Diese Gratwanderung auf der Suche nach dem perfekten Moment der Vollkommenheit zeugt von ihrem hohen Anspruch an Qualität und Ästhetik, den sie mit Leichtigkeit meistert. Auf diese Weise erzeugt die Künstlerin einen edlen Gesamteindruck, der sich durch Unprätention und Eleganz auszeichnet. Monika Meier-Roth ist Inhaberin der Galerie und des Ateliers „KUNST T RAUM“ in Gossau bei Zürich.

Miyuki Nagai-Gubser | Zürich, Schweiz

Miyuki Nagai-Gubser lässt sich von natürlichen Strukturen, der physischen Anatomie sowie emotionalen Zuständen inspirieren. In ihren Werken kombiniert sie biologische Formen mit verschiedenen Emotionen und körperlichen Empfindungen, wobei sie leuchtende Farben und organische Formen verwendet. Nagai-Gubser absolvierte ein Studium der Mode, Bildenden Kunst und Design in New York City und Tokio. Ihre künstlerische Arbeit wird durch die Einbeziehung verschiedener kultureller Perspektiven bereichert. Das Projekt „Mindmap“ präsentiert eine Kollektion von abstrakten Gemälden, welche Emotionen und Erinnerungen auf visuelle Weise zum Ausdruck bringen.

Sara De Pasquale | Zürich, Schweiz

Die künstlerischen Werke von Sara De Pasquale sind durch eine bemerkenswerte Kombination von Kreativität, Persönlichkeit und einer Prise Humor gekennzeichnet, die beim Betrachter die Neugier auf mehr weckt. Ihr visionärer Ansatz manifestiert sich in ihrem unverwechselbaren und fantasievollen Stil. De Pasquales Werk lässt sich als Synthese verschiedener Elemente beschreiben, die aus unterschiedlichen Quellen stammen. Dazu zählen Menschen, Umwelt, Kultur sowie der sich beständig wandelnde Kreislauf des Lebens. Die Synthese dieser Elemente manifestiert sich insbesondere in der Serie „Baroque Punk“, in welcher der opulente Barockstil mit einem rebellischen zeitgenössischen Geschmack verschmilzt.

Petro Art Production | Kranj, Slovenien

Künstler*innen: Biljana Bakaluca, Julien Beaucourt, Sanne van Bussel, Darius Ilisei, Predrag Inić, Robert Luca, Zvonimir Vidić

Die Galerie Petro Art Production ist das Ergebnis einer intensiven Interaktion mit Künstlern. Die Kooperation zwischen Künstlern und Plattformen, die ausserhalb der Kunstwelt operieren, eröffnet Möglichkeiten für Veränderungen im künstlerischen Schaffensprozess. Aufgrund des signifikanten Potenzials der involvierten Künstler hat Petro Art damit begonnen, die Werke derjenigen Künstler zu sammeln und der Öffentlichkeit zu präsentieren, mit denen eine Kooperation besteht. Die Ausstellung präsentiert eine Auswahl von Künstlern, die in verschiedenen Medien wie Skulptur, Grafik, Malerei und digitalem Design arbeiten.

Petro Art Production präsentiert eine Auswahl von Künstlern, die in verschiedenen Medien arbeiten, darunter Skulptur, Grafik, Malerei und digitales Design. Im Rahmen dieser Ausstellung präsentiert Petro Art Biljana Bakaluca, Master of Fine Arts aus Serbien, den international renommierten Bildhauer Julien Beaucourt aus Frankreich, die niederländische Multimediakünstlerin Sanne van Bussel sowie Darius Ilisei, Master of Fine Arts aus Rumänien. Des Weiteren werden Werke des serbischen akademischen Bildhauers Predrag Inić, des mehrfach preisgekrönten rumänischen Malers und Bildhauers Robert Luca sowie des serbischen Künstlers Zvonimir Vidić, einem bekannten Maler, Keramiker und preisgekrönten Künstler von Graphic Novels, präsentiert.

Yvonne Präger | Oberbuchsitzen, Schweiz

Die Ölgemälde von Yvonne Praeger sind der Flora und Fauna gewidmet. Der Blow-up-Effekt ermöglicht der Künstlerin die Erstellung realistischer Darstellungen von Blumen in grossformatigen Kompositionen. Des Weiteren arbeitet Praeger mit einer Vielzahl weiterer Techniken, darunter Enkaustik, Pastell und Acryl. Die Künstlerin erzeugt durch den Einsatz von Farbe, Licht und Schatten eine dreidimensionale Realität auf der Leinwand.

Jean-François Réveillard | Engelberg, Schweiz

Der französische Multimedia-Künstler Jean-François Réveillard kreiert visionäre Kunstwerke, eine Reihe philosophisch-existenzieller Performances sowie weitere anspruchsvolle Projekte, welche die Grenzen zwischen Kunst und Wissenschaft verschmelzen lassen. Die Verwendung von 3D-Druck, Augmented Reality und künstlicher Intelligenz erlaubt die Kreation erstaunlicher Kunstwerke. Im Rahmen seiner philosophisch-existenziellen Performances kreiert er ganze virtuelle Welten, ein Metaversum aus Avataren, Videoclips und Mixed-Reality-Kunstwerken. In seiner künstlerischen Auseinandersetzung mit den Themen Konsum und neue Medien verbindet der Künstler Mode und Natur durch textile Objekte und Skulpturen, die im 3D-Druckverfahren hergestellt werden. Das Konzept der „multidimensionalen Realität“ lässt sich auf unterschiedliche Weise interpretieren und in unterschiedlichen Kontexten diskutieren. In seinen Werken befasst er sich mit der Erkundung verschiedener Dimensionen der Existenz, Erfahrungen mit virtueller oder erweiterter Realität sowie Konzepten aus der theoretischen Physik, welche sich auf Dimensionen jenseits der traditionellen drei Dimensionen beziehen.

Annie Roques | Genf, Schweiz

Das Werk von Annie Roques ist geprägt durch eine faszinierende Verschmelzung von Figuration und Surrealismus, wobei ein besonderes Augenmerk auf die Verwendung von Stein, insbesondere Alabaster, gelegt wird. Die zahlreichen kulturellen und landschaftlichen Eindrücke, welche sie auf ihren Reisen durch Europa und Nordafrika gewonnen hat, übten einen massgeblichen Einfluss auf ihre künstlerische Entwicklung aus. Diese Vielfalt findet ihren Niederschlag in ihrer Kunst, in welcher sie verschiedene Einflüsse und Perspektiven miteinander verbindet. Roques sieht sich stets neuen künstlerischen Herausforderungen gegenüber. Dieses Engagement manifestiert sich in ihren Skulpturen.

Smart Ship Gallery | Tokyo, Japan

Künstler*innen: Naomi Gotanda, Keiko Ito, Tomohiro Mae, Michiko, Garyu Murayama, Aiko Sasaki, Mieko Takahashi, Taeko Tsunoda, Toru Teranishi, Keiko Yoda, Kazumasa Hiwasa, Yoko Nakamura

Die Galerie Smart Ship in Tokio präsentiert eine kuratierte Sammlung von Werken zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler. Die grundlegende Aussage besteht in der Möglichkeit der Konstruktion und Vermittlung individueller Würde und Identität durch künstlerischen Ausdruck. Das Ziel der Galerie, Kunst als Medium für den globalen Dialog und das Verständnis zu nutzen, wird durch die doppelte Bedeutung ihres konzeptionellen Rahmens veranschaulicht. Dieser weist auf die Intention hin, den interkulturellen Austausch zu erleichtern und ein tieferes Verständnis für globale Themen zu fördern. Ein besonderes Augenmerk der Smart Ship Gallery gilt der Förderung traditioneller japanischer Techniken und Ausdrucksformen. Der Auftrag der Galerie lässt sich wie folgt definieren: Erstens die Bewahrung des kulturellen Erbes und zweitens die Schaffung eines Raums für Innovation und zeitgenössische Interpretation.

David Stumpp | Konstanz, Deutschland

David Stumpp thematisiert die sich in stetigem Wandel befindliche Welt. Die ästhetischen Kompositionen des Künstlers sind von Intensität und Nuancenreichtum geprägt, wodurch eine subtile und atmosphärische Stimmung erzeugt wird. Die dynamische Transformation von Formen und Strukturen durch das Licht manifestiert sich in besonderem Maße in seinen Aquarell-Gemälden. Im Rahmen des kreativen Prozesses erfolgt durch David Stumpp eine Metamorphose des verinnerlichten Raumes, wodurch ein neuer, unverwechselbarer Ausdruck generiert wird.

Theiler Art Gallery | Brienzen, Schweiz

Künstler*innen: Leo Berekayi, Witness Bonjisi, Edward Chiwawa, Tafadzwa Gwetai, Nichola Mukomberanwa, Lloyd Mwarowa, Nonny Mathe, Dumisani Ndlovu, Brighton Sango

Die Shona-Kunst stellt eine bedeutende künstlerische Tradition dar, die vor allem in den Ländern Simbabwe und Mosambik praktiziert wird. Diese Kunstgattung ist insbesondere für ihre herausragenden Steinskulpturen bekannt, die durch die Verwendung spezifischer Materialien, die Anwendung besonderer Techniken, die Berücksichtigung bestimmter ästhetischer Prinzipien sowie die Auseinandersetzung mit bestimmten Themen einen massgeblichen Einfluss auf die zeitgenössische europäische Kunst ausüben. Die Tradition der Shona-Kunst

kann auf eine über tausendjährige Geschichte zurückblicken. Die Themen der Shona-Kunst sind vielfältig und umfassen sowohl abstrakte Formen als auch figurative Darstellungen. Themen wie Familie, Spiritualität, menschliche Emotionen und die Verbindung zur Natur durchziehen die Kunstform wie ein roter Faden.

Die Brienzer Galerie Theiler legt in diesem Jahr einen Schwerpunkt auf die Werke von Brighton Sango und Nicholas Mukomberanwa, um einen umfassenden Überblick über deren Beiträge zur Shona-Kunsttradition zu geben.

Die künstlerische Praxis von Brighton Sango (1958–1995) lässt sich als abstrakt charakterisieren. In seinen Skulpturen, die an den Kubismus erinnern, präsentiert Sango flache Oberflächen und Richtungsänderungen mit einer bemerkenswerten Leichtigkeit, eine Qualität, die sonst vor allem mit der zeitgenössischen Stahlskulptur assoziiert wird.

Nicholas Mukomberanwa (1940–2000) wird international als einer der herausragendsten Bildhauer Simbabwe gewürdigt. In der Anfangsphase seiner künstlerischen Laufbahn wählte er unkomplizierte, runde Formen, um afrikanische Kultfiguren und religiöse Szenen darzustellen. Im Laufe seines Schaffens entwickelte er einen zunehmend komplexeren geometrischen Stil, den er durch die Verwendung von scharfen Linien und Flächen zu einer weitreichenden Abstraktion mit einem überwältigenden monumentalen Ausdruck ausbaute.

Tibetan Lama Art | Zürich, Schweiz

Präsentation von Thangkas, Statuen, Ritualobjekte

Die Tibetan Lama Art Gallery hat sich auf zeitgenössische tibetisch-buddhistische Kunstobjekte spezialisiert. Das traditionelle Handwerk der Statuenmacher und Thangka-Maler im Kathmandutal in Nepal stellt ein von ausserordentlichem Wertes und von grossem kulturellem Interesse geprägtes Kulturgut dar. Tibetan Lama Art hat sich der Erhaltung dieser alten tibetischen Handwerkstradition verschrieben, wobei das Engagement für das Überleben dieses Handwerks einen wesentlichen Aspekt ihrer Arbeit darstellt. Die angebotenen Objekte, darunter Statuen und Thangkas (Bilder des tantrischen Buddhismus), sind handgefertigte Einzelstücke, die in Nepal nach jahrhundertealten Traditionen hergestellt werden. Die Herstellung der Statuen erfolgt mittels des sogenannten Cire-perdue-Gussverfahrens. Im Anschluss erfolgt eine Behandlung der Oberfläche mit einer Gold- oder Silberlegierung. Die Malerei der Thangkas erfolgt mit Steinfarben sowie gelegentlich mit Blattgold von Hand auf Baumwollstoff. Im Anschluss erfolgt eine Verschönerung der Ränder mit farbigem Brokat. Im Rahmen der Messe wird den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit eröffnet, sich mit der zeitlosen Kunst des tibetischen Buddhismus vertraut zu machen.

Chris van Weidmann | Chur, Schweiz

Das Werk von Chris van Weidmann zeichnet sich durch einen unverwechselbaren kalligraphischen Stil aus, der als „Kalligramm“ bezeichnet wird. Das Kalligramm ist eine Form der visuellen Poesie, bei der durch die Anordnung des Textes eine bildliche oder formale Komposition entsteht, die den Inhalt des Gedichts ergänzt oder unterstreicht. Die Künstlerin van Weidmann setzt diese Technik kreativ ein, um tiefe emotionale und konzeptionelle Botschaften zu vermitteln, die sich durch komplexe und sorgfältige Strukturelemente auszeichnen. Ihre Kompositionen vermitteln ein Gefühl von Dynamik und Tiefe, das durch die Verwendung komplexer und sorgfältiger Strukturelemente zum Ausdruck kommt. Diese Arbeiten sind ein Beispiel für die Kunst

der Typografie, die als harmonische Integration von Form und Inhalt definiert werden kann. Die Verbindung von Bild und Wort ermöglicht eine vielschichtige Auseinandersetzung und Interpretation des Kunstwerks. Chris van Weidmann hat mit ihren Kalligrammen einen unverwechselbaren künstlerischen Ausdruck entwickelt, der von einem tiefen Verständnis für die transformative Kraft von Wort und Bild zeugt.

Wisi-Art | Birmensdorf, Schweiz

In seiner künstlerischen Arbeit thematisiert Wisi die Erkrankung Migräne sowie die damit einhergehenden Emotionen. Die kreative Arbeit stellt für Wisi einen Weg dar, persönliche Erfahrungen mit dieser schwierigen Krankheit zu verarbeiten. Die Momente der Inspiration, die mit einer hohen Herausforderung einhergehen, dienen ihm als Grundlage für die Erstellung einzigartiger Kunstwerke. Diese Werke sind geprägt durch eine Mischung aus Emotionen, Farben und Formen und spiegeln die persönlichen Erfahrungen des Künstlers mit der Migräne wider. Mit seinen Gemälden verfolgt er das Ziel, das Verständnis für diejenigen zu fördern, die mit dieser unsichtbaren Herausforderung leben. In seinen Kunstwerken präsentiert Wisi einfühlsame Geschichten, die nicht nur persönliche Erfahrungen widerspiegeln, sondern auch wichtige gesellschaftliche Themen beleuchten.

YanYan | Schweiz

Yan Yan ist eine vielseitige Künstlerin, die ihre Karriere in China begann. Ihre künstlerische Praxis ist dadurch gekennzeichnet, dass sie sich mit bemerkenswerter Flexibilität an neue kulturelle Kontexte anpassen kann. Ihr Œuvre umfasst eine Vielzahl an Gemälden, Buchillustrationen sowie Gemäldeserien, die jeweils eine eigenständige Erzählung darstellen. Yan Yans Kunstwerke sind geprägt durch eine starke Betonung komödiantischer, eingängiger, lebendiger und ästhetisch ansprechender Elemente. In ausgewählten Werken integriert sie zudem auf subtile Weise erotische Motive. Sie legt grossen Wert auf kulturelle Vielfalt. Yan Yan lebt seit über zwei Jahrzehnten in der Schweiz, was ihr künstlerisches Schaffen nachhaltig geprägt hat.

Maura Patrizia Zoller | Aarau, Schweiz

Die in Aarau in der Schweiz lebende und arbeitende Künstlerin Maura Patrizia Zoller präsentiert in ihrer abstrakten Kunst eine Welt, die sich durch leuchtende Farben und faszinierende Formen auszeichnet. In ihrer neuesten Serie, betitelt „Galactic Emotions“, präsentiert die Künstlerin eine farb- und formenreiche Galaxie, die dazu einlädt, sich von der Schönheit und Komplexität menschlicher Gefühle inspirieren zu lassen und diese mit den unendlichen Weiten des Universums zu verbinden. Die Farbgebung ist durch eine signifikante Leuchtkraft gekennzeichnet, die den Bildern eine lebendige Wirkung verleiht.

Mehr Details und Abbildungen auf <https://fineartdiscovery.com/2024>

Haftungsausschluss: Der Messeveranstalter bzw. Website-Betreiber ist nicht verantwortlich für den Inhalt der von den Ausstellern zur Verfügung gestellten Texte und Bilder. Für den Inhalt der verlinkten Internetseiten (Websites) ist ausschliesslich der jeweilige Betreiber der Seiten verantwortlich. Siehe auch Copyright / Disclaimer: <https://art-Zürich.com/impressum>